

Niederschrift über die 04. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses des Stadtrates Suhl am 13.11.2019

Ort: 3. Etage - Raum 8, Neues Rathaus, Fr.-König-Str. 42
Zeit: 17:00– 17.40 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

Beschluss-Nr.

- Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)**
Öffentlicher Teil
4. Feststellung der Anwesenheit
 5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste
 6. Abstimmung über die Tagesordnung
 7. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)
 8. Informationen durch den Ausschussvorsitzenden
 - 8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 2. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 25.09.2019
 - 8.2. Beschlussfassung über die Niederschrift der 3. Sitzung des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses vom 24.10.2019
 9. Termin- und Themenplanung für die Arbeit des WSEA im Jahr 2020
 10. Behandlung von Beschlussvorlagen
 - 10.1. Bauprogramm "Hohe Feldstraße"
Gäste: Frau Peter, SB Baudurchführung,
Herr Volkhardt, TWL EB KDS
 11. Behandlung von Anträgen
 12. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) Geschäftsordnung
 - Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)**
 13. Behandlung von Beschlussvorlagen

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Frau **Burandt** eröffnet die Sitzung.

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 5 Mitglieder sind anwesend.
Damit ist der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss nicht beschlussfähig.
Auf Grund der Beschlussunfähigkeit kann die Sitzung heute nicht durchgeführt werden.

Frau **Burandt** informiert, dass die Verwaltung, aufgrund weiterer Beschlussvorlagen, um einen weiteren Ausschuss im Dezember bat. Somit findet am 11.12.2019 ein weiterer Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss statt. Die Tagesordnungspunkte vom 13.11.2019 werden am 11.12.2019 behandelt. Dem stimmen die Ausschussmitglieder konkludent zu.

Da Bürger zum Thema Bauprogramm „Hohe Feldstraße“ anwesend sind, wird sich darüber verständigt, diesen Tagesordnungspunkt heute informativ zu behandeln.

Öffentlicher Teil

Informationen zum Bauprogramm Hohe Feldstraße:

Herr **Volkhardt** informiert, dass ein grundhafter Ausbau der Hohen Feldstraße auf einer Länge von 930 Metern erfolgen wird. Der Bau beginnt vom Abzweig der Friedensstraße und endet am Ausbauende Hohe Feldstraße. Wie auch bisher ist für die Zukunft auch kein Gehweg geplant. Es ist eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der SWSZ, die die Gas- und Elektroleitung neu verlegen wollen, sowie dem Zweckverband, dieser wird die Kanal- und Trinkwasserleitung erneuern. Es wird evtl. auch eine Rohrverlegung, für einen möglichen späteren Glasfaserausbau, geben. Wie der Beschlussvorlage zu entnehmen ist, gibt es zwei Planungsvarianten, welche Herr Volkhardt kurz vorstellt. Die Stadt bevorzugt die zweite Bauvariante, diese sei auch die kostengünstigere. Der erste Baubeginn soll 2020 im Bereich der Friesenstraße erfolgen. Wie viele Bauabschnitte es geben wird ist noch unklar. Im Januar/Februar wird es dazu noch einmal zwei Anliegerberatungen geben, zuerst zur Information der Baumaßnahmenausschreibung, Umleitung, etc. und danach zur Information der gewählten Baufirma. Dazu werden alle Haushalte angeschrieben.

Eine **Bürgerin** fragt an, ob die Strommasten dann wegfallen und der Stromanschluss dann über Erdkabel erfolgen wird.

Herr **Volkhardt** sagt, dass dies geplant ist, dazu wird es noch Hausbesuche vom Stromanbieter und der SWSZ geben.

Herr **Reigl** informiert, dass die Kostenaufteilung zwischen der SWSZ, dem ZWAS und der Stadt noch ermittelt wird und somit der Kostenanteil der Stadt Suhl für die Baumaßnahme noch nicht feststeht. Der Straßenausbaubeitrag ist ja weggefallen. Herr Reigl bittet in den Fraktionen zu besprechen, welche Bauvariante gewollt ist und gebaut werden soll. Die anstehenden Kosten müssten dann auch aufgebracht und ggf. irgendwo gestrichen werden.

Frau **Burandt** informiert, dass der TOP 13.4 „Ablehnung des Kaufantrages sowie Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem SWV Goldlauter-Heidersbach e.V.“ von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Frau **Bradler** erläutert, dass dazu ein erneutes Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden und dem OB stattfand und dass der Verein ggf. den Kaufantrag zurückzieht, dazu gibt es einen Folgetermin. Der Verein bringt dazu eine Kostenaufstellung mit, um über den Investitionsstau und entsprechenden Möglichkeiten zu sprechen. Somit soll die Beschlussvorlage nochmals gestrichen werden. Die Stadt bleibt weiterhin dabei, nicht zu verkaufen.

Herr **Dr. Triebel** appelliert ebenso an die Stadt, solch städtisches Eigentum nicht zu verkaufen, um späteren möglichen Problemen bei Eigentumswechseln, etc. aus dem Weg zu gehen.

Frau **Burandt** beendet die Sitzung um 17:40 Uhr.

I. Burandt
stellv. Ausschussvorsitzende

Sindy Ullrich
Schriftführerin